I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.
Christliche Religionslehre										
a. evangelische	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
b. katholische	3		2			2			—	7
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Hebräisch (facultativ)	—	—	—	—	—	2		2		4
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21
Geschichte und **Geographie**	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und **Mathematik**	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung und **Physik**	2		2	2	2	2	2	2	2	16
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen (III—I facult.)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Gesang	2		2							4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a. Sommer 1887.

№	Lehrer.	Ord.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1	Direktor **Petri.**	Ia.	2 Horaz 6 Griech.			2 Homer 2 Vergil						12
2	Professor Dr. **Fauth,** 1. Oberlehrer.		3 Deutsch 2 Religion 2 Hebr.	3 Deutsch 2 Religion	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion					20
3	Professor Dr. **Feldner,** 2. Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math	4 Math.	3 Math.					21
4	**Büchel,** 3. Oberlehrer.	Ib.	6 Latein	6 Latein 6 Griech.								18
5	Oberlehrer Dr **Frick,** 1. ordentlicher Lehrer.	IIa.	3 Gesch.	3 Gesch.	8 Latein 7 Griech.							21
6	Dr. **Beyer,** 2. ordentlicher Lehrer.		beurlaubt wegen Krankheit.									
7	**Robitzsch,** 3. ordentlicher Lehrer.	IIIa.			2 Deutsch	2 Deutsch	9 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.				19
8	Dr. **Reuter,** 4. ordentlicher Lehrer.	IIb.			3 Gesch.	6 Latein. 5 Griech. 3 Gesch						17 dazu 5 St. Turnen.
9	**Horn,** 5. ordentlicher Lehrer.		beurlaubt wegen Krankheit.									
10	**Knufinke,** Elementarlehrer.	VI.						2 Religion		2 Deutsch 2 Religion 4 Rechn. 2 Schreib.	3 Deutsch 4 Rechn. 2 Schreib.	21
11	Dr. **Rassfeld,** wissenschaftlicher Hilfslehrer.	IV.					7 Griech.		2 Deutsch 9 Latein 2 Religion 4 Gesch.			24
12	**Volckmar,** wissenschaftlicher Hilfslehrer.	IIIb.		2 Horaz			2 Deutsch	2 Deutsch 9 Latein		3 Gesch. u Geograph.	3 Gesch. u Geograph.	21
13	Kandidat **Knaak,** Stellvertreter des Dr. Beyer.	V.	2 Franz	2 Franz.	2 Franz				5 Franz.	4 Franz. 9 Latein		24
14	Kandidat **Haake,** Stellvertreter von Gymnasiallehrer Horn.			2 Physik	2 Naturg.	2 Naturg	2 Naturg.	3 Math 2 Naturg	4 Math. 2 Naturg.	2 Naturgeschichte		21
15	Kand. prob. Dr. **Jürging.**					2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.			3 Religion	9
16	Kand. prob. **Everth.**							7 Griech.				7
17	Kand prob. Dr. **Michaelis.**										9 Latein	9
18	Katholischer Religionslehrer, Kaplan **Herzberg.**		2 Religion				2 Religion			3 Religion		7
19	Zeichenlehrer **Müller.**								2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	6
20	Lehrer der Vorschule **Schurdel.**		2 Chorgesang							2 Gesang		4 dazu 6 St. Turnen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b. Winter 1887/88.

(Die nachstehende Tabelle enthält nur die Veränderungen.)

1	Direktor **Petri.**	Ia.	2 Horaz 6 Griech.		2 Homer							10
4	Oberlehrer **Büchel.**	Ib.	6 Latein	6 Latein 4 Griech.								16
6	Dr. **Beyer,** 2. ordentl. Lehrer.		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz				12
10	**Knufinke,** Elementarlehrer.	VI.						2 Religion	2 Geogr	2 Deutsch 2 Religion 4 Rechn. 2 Schreib.	3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreib	23
11	Dr. **Rassfeld.**	IV.				2 Vergil	7 Griech.		2 Deutsch 9 Latein 2 Religion 2 Gesch.			24
13	Kandidat **Knaak.**	V.							5 Franz.	4 Franz. 9 Latein		18
15	Kand. prob. Dr. **Jürging.**					fällt	fort					
16	Kandidat **Everth.**							7 Griech.			3 Religion	10
17	Kand. prob. Dr. **Michaelis.**			2 Homer							9 Latein	11
18	Katholischer Religionslehrer Dechant **Rochell.**		2 Religion				2 Religion			2 Religion		
19	Zeichenlehrer, Rektor **Buddenhagen.**								2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn	

3. Übersicht der durchgenommenen Lehrpensa.

Ober-Prima. Klassenlehrer der Direktor.

Evang. Religionslehre 2 St. Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Inhalt und Zusammenhang der heiligen Schrift, nach Hollenberg. Fauth. — **Kathol. Religionslehre** 2 St. Allgemeine und besondere Sittenlehre, Kirchengeschichte von der Gründung der Kirche bis auf Karl d. Gr. Im S. Herzberg, im W. Rochell. — **Deutsch** 3 St. Litteraturgeschichte der neuen Zeit. Laokoon von Lessing, Iphigenie von Goethe. Lesestücke aus Deyks' Lesebuch. Philosophische Propaedeutik. Aufsätze. Fauth.

Themata für die deutschen Aufsätze:

1) Was man ist, das ist man anderen schuldig.
2) Wert der Dichtkunst (nach Goethe).
3) Bedeutung des transitorischen Momentes (nach Lessing).
4) Inhalt der drei ersten Kapitel von Lessings Laocoon.
5) Welcher Unterschied besteht nach Lessing zwischen Philoctet und Robinson Krusoe?
6) Wie ist die Anordnung der Chrie psychologisch zu erklären?
7) Liegt ein Widerspruch in dem Distichon Schillers: Willst Du Dich selber erkennen, so sieh, wie die anderen es treiben; Willst Du die anderen verstehen, so blick in Dein eigenes Herz?
8) Orestes und Pylades in Goethes Iphigenie.
9) Tasso und Antonio in Goethes Tasso.
10) Wie wird in Schillers Wallenstein die Entstehung des Bösen dargestellt?

Latein 8 St. Cic. p. Sest. Einiges aus Tac. Ann. I. und Cic. Off. I. Stilistische Übungen. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Büchel. — Horat. Carm. III. IV. der Direktor.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen:

1) De causis belli civilis inter Caesarem et Pompeium gesti.
2) Rectissime dixisse Ciceronem, habere se duas res quibus se sustentaret, artium scientiam et maximam rerum gloriam.
3) Prüfungsarbeit: Homerus quid virtus et quid sapientia possit, utile proposuit nobis exemplar Ulixen.
4) Recte Horatius: quod satis est cui contingit, nihil amplius optet.
5) Simili mortis genere perierunt veterum oratorum clarissimi, Demosthenes et Cicero.
6) Klassenarbeit: Clodius Ciceroni iratus sed multo acrius otii et communis salutis inimicus fuit.
7) Num recte illud iudicatum sit quod est de Achille Homerico: Impiger iracundus inexorabilis acer Jura negat sibi nata, nihil non arrogat armis.
8) Prüfungsarbeit: Pugnae Marathonia et Chaeroneensis inter se comparantur.

Griechisch 6 St. Hom. XIII—XXIV. Demosth. pro cor. Der Direktor. — **Französisch** 2 St. Racine, Iphigénie. Michelet, Précis de l'histoire moderne. Plötz, Schulgramm., Wiederholungen aus der Syntax. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Im S. Knaak, im W. Beyer. — **Hebräisch** 2 St. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Neuere Geschichte nach Herbst. Geographische Wiederholungen. Frick. — **Mathematik** 4 St. Trigonometrie. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- u. Rentenrechnung. Syntaktik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. — **Physik** 2 St. Optik und mathematische Geographie. Feldner.

Abiturienten-Themata:

a. Herbst 1887.

1) Zeichne um einen Kreis, dessen Radius r gegeben ist, einen zweiten concentrischen Kreis, so dass der dadurch entstehende Kreisring das geometrische Mittel zwischen beiden Kreisen ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Der Radius einer Kugel ist $r = 6{,}5$, der Radius eines Kugelkreises $\varrho = 3{,}3$ Meter. Wie gross ist der zugehörige Kugelsector?
3) Von einem gleichschenkligen Dreieck ist der Gipfelwinkel $\alpha = 72^0\ 44'\ 32{,}4''$ und die Summe der Schenkelseite und Basishöhe $s = b + h = 711{,}25$ cm. Berechne die Peripherie des einbeschriebenen Kreises
4) Ein Körper legt einen Weg von 26 325 Meter zurück und zwar in jeder folgenden Minute 45 Meter weniger als in der vorhergehenden. Wie lange bewegt sich dieser Körper, wenn er in der ersten Minute 1845 Meter macht?

b. Ostern 1888.

1) Zeichne ein rechtwinkliges Dreieck, von welchem die Differenz der Katheten d und der Radius des umschriebenen Kreises r gegeben ist.
2) In einem senkrechten Kegel, von dem die Höhe $h = 3{,}6$ und der Radius des Grundkreises $r = 2{,}7$ Meter beträgt, steht ein gleichseitiger Cylinder. Wie verhält sich der Mantel dieses Cylinders zu der Kegelzone, welche der obere Grundkreis begrenzt?
3) Von meinem Fenster aus, welches $h = 12$ Meter über der Erde liegt, sehe ich den Fuss des gegenüberstehenden Turmes unter dem Depressionswinkel $\alpha = 24^0\ 25'\ 37{,}8''$ und die Spitze unter dem Elevationswinkel $\beta = 67^0\ 34'\ 44{,}6''$. Wie hoch ist der Turm?
4) Die Differenz zweier Zahlen ist 4; multiplizirt man die Summe der Kuben mit der Differenz ihrer Quadrate, so ist das Produkt 3024. Wie heissen die Zahlen?

Unter-Prima. Klassenlehrer Oberlehrer Büchel.

Evang. Religionslehre 2 St. Sommer: alte Kirchengeschichte, Winter: Glaubenslehre. Lehrbuch von Hollenberg. — **Kathol. Religionslehre** 2 St. mit Ober-Prima. — **Deutsch** 3 St. Litteraturgeschichte der alten und mittleren Zeit. Wallenstein von Schiller, Tasso von Goethe. Lesestücke aus Deyks' Lesebuch.

Themata für die deutschen Aufsätze:

1) Das Beste, was man hat, verdankt man andern.
2) Im engeren Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen grösseren Zwecken.
3) Keine Tugend ohne Kampf
4) Welche Bedeutung haben die Soldaten in Schillers Wallenstein?
5) Inhalt und Bedeutung der beiden letzten Akte in Schillers Wallenstein.
6) Gudrun und Penelope.
7) Das Gedächtniss (nach Fortlage).
8) Was müssen wir thun, um unser Gedächtniss zu stärken und zu bereichern?
9) Die Ilias (nach Alfred Müller).
10) Welches sind die Ursachen, die den Konflikt zwischen Tasso und Antonio in Goethes Tasso herbeiführen?

Latein 8 St. Cic. p. Mil., p. Ligar, in Anton. Phil. I. Stilistik und Synonymik. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Büchel. — Horat. carm. I. und II. Volckmar.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen:

1. Quibus de causis Caesar ab urbe absens tot annos in bellum Gallicum contulisse videatur.
2. Qua ratione Cicero in Miloniana Orestis exemplo utatur exponitur
3. Quo modo factum sit ut Socrates sophistarum inimicissimus vulgo ipse sophistes haberetur.
4. Quaeritur quid culpae Achilli in controversia quam cum Agamemnone habebat, sit tribnendum. —
5. Occisus Caesar aliis clarissimum aliis pessimum facinus visum est. —
6. Paridis et Menelai certamen qua ratione in decimum belli annum satis videatur convenire.
7. M. Tullio Ciceroni nulla in parte civis optimi voluntatem defuisse.
8. Klassenarbeit.

Griechisch 6 St. Plato Apol. Soph. Aj. Hom. Jl. I. ff. Zusammenhängende Wiederholung der Grammatik. Alle zwei Wochen eine schriftl. Arbeit. Büchel. Homer: W. Michaelis — **Hebräisch** 2 St. mit Ober-Prima. — **Französisch** 2 St. Molière, le bourgeois gentilhomme. Plötz, Schulgrammatik. Wiederholungen aus der Syntax. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Im S. Knaak, im W. Beyer. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Neuere Geschichte nach Herbst. Geographische Wiederholungen. Frick. — **Mathematik** 4 St. Stereometrie. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Feldner. — **Physik** 2 St. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Haake.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Sekunda. Klassenlehrer Oberlehrer Dr. Frick.

Evang. Religionslehre 2 St. Johannes-Evangelium. Kirchengeschichte der mittleren und neueren Zeit, nach Hollenberg. Fauth. — **Kathol. Religionslehre** 2 St. Mit Prima vereinigt. Im S. Herzberg, im W. Rochell. — **Deutsch** 2 St. Lektüre: Schillers Eleusisches Fest, Spaziergang, Glocke u. a. Goethes Hermann und Dorothea. Robitzsch.

Themata zu den deutschen Aufsätzen:

1) Eine deutsche Stadt
2) Der Spaziergang des Dichters. (Zur Darlegung der Begriffe des Schönen und Erhabenen.)
3) Wie kam der Mensch vom Nomaden- und Jägerleben zur Sesshaftigkeit und zum Ackerbau?
4) Der Mensch und das Vaterhaus.
5) Charakteristik des Meisters in der Glocke.
6) Inwiefern lässt sich das Menschenleben mit einem Strome vergleichen? (Klassenarbeit.)
7) Wie erklärt sich der Bruch zwischen Hermann und seinem Vater aus der Verschiedenheit ihrer Anschauungen?
8) Betrachtungen in einer Schlossruine.
9) Die Mutter Hermanns.
10) Der Garten des Wirtes und der Garten des Apothekers. (Ein Vergleich.)

Latein 8 St. Cic. Cato maior. Livius XXI. Verg. Aen. II. Auswahl aus Bucol. und Georg. Stylistik nach Drenckhahn und Phraseologie nach Meissner. Wiederholung der Grammatik (E. Seyffert). Mündl. Übersetzungen aus Haacke. Frick.

Themata für die lateinischen Aufsätze:

1) De Miltiade.
2) Romani quomodo a Porsena rege Clusino se defenderint exponatur.
3) Quo dolo Troia capta sit.

Griechisch 7 St. Herod. aus VI., VII., VIII. Xenoph. Hellen. I., II. Grammatik von K. W. Krüger. Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der gesamten Grammatik. Mündliche Übersetzungen aus Halm. Homer Od. II., VI., X., XII., Wiederholungen der homer. Formenlehre. Frick. — **Hebräisch** 2 St. Formenlehre bis zum schwachen Verbum (incl.). Übungen im Übersetzen nach Hollenberg. Fauth. — **Französisch** 2 St. Plötz Schulgrammatik I., 58—79. Lektüre: Le lépreux de la cité d'Aoste; Les prisonniers du Caucase. Im S. Knaak, im W. Beyer. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Griechische Geschichte nach Herbst. Geographische Wiederholungen. Reuter. — **Mathematik** 4 St. Proportionalität der Linien und Flächen. Ähnlichkeit der Dreiecke. Berechnung der regulären Polygone. Rectifikation und Quadratur des Kreises. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Diophantische, quadratische und logarithmische Gleichungen. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Feldner. — **Physik** 2 St. Wärmelehre und im Anschluss daran Physik der Luft. Haacke.

Unter-Sekunda. Klassenlehrer Gymnasiallehrer Dr. Reuter.

Evang. Religionslehre 2 St. Im Sommer: Inhalt und Zusammenhang des neuen Testaments. Im Winter: Inhalt und Zusammenhang des alten Testaments. Fauth. — **Kathol. Religionslehre** 2 St. Mit Prima vereinigt. Im S. Herzberg, im W. Rochell. — **Deutsch** 2 St. Nibelungenlied; Gudrun; Schiller, Jungfrau von Orleans, Kraniche des Ibykus, Kampf mit dem Drachen. Robitzsch.

Themata zu den deutschen Aufsätzen:

1) Ein Frühlingsmorgen.
2) Johanna d'Arc, ihre Heimath und ihre Familie.
3) Die Notlage Frankreichs beim Auftreten der Jungfrau von Orleans.
4) Wodurch zwingt Johanna den Herzog von Burgund zur Versöhnung mit Karl VII.?
5) Charakteristik Talbots.
6) Wie erzählen die Mörder des Ibykus die Begebenheit? (Klassenarbeit.)
7) Die Erziehung eines Fürstensohnes im Mittelalter.
8) Botenbericht über Siegfrieds Kampf mit den Sachsen.
9) Ist Gunther an Siegfrieds Tode schuld?
10) Wettstreit zwischen der Eiche und der Tanne (in Form eines Gesprächs).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 8 St. Grammatik nach Seyffert §§ 202—233, 246, 310—314, 315—325, 343—350 und zusammenhängende Wiederholungen. Übungsbuch von Haacke. Memorieren von Redensarten aus Meissner: Phraseologie. 3 St. Livius lib. XXI., Cicero in Catil. I., IV. 3 St. Reuter. Vergil Aen. lib. I. 2 St. im Sommer der Direktor, im Winter Rassfeld. — **Griechisch** 7 St. Grammatik: Lehre vom Artikel, Pronomen, Kasuslehre, Wiederholung der Formenlehre nach K. W. Krüger's Grammatik. Übungsbuch von Halm 2 St. Xenoph. anab. II., III., IV. 3 St. Reuter. Homer lib. I., II., III. 2 St. Der Direktor. — **Französisch** 2 St. Plötz Schulgrammatik, Lekt. 39—57. Aus Wingerath's Chrestomathie Stücke aus der französischen Geschichte, im Sommer Jürging, im Winter Beyer. — **Hebräisch** 2 St., vereint mit Obersekunda. Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum (incl.) Übungen im Übersetzen nach Hollenberg. Fauth. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Griechische Geschichte nach Herbst. Geographische Wiederholungen. Reuter. — **Mathematik** 4 St. Vergleichung des Flächeninhalts, Verwandlung, Berechnung und Konstruktion ebener Figuren. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und imaginäre Grössen. Lehrbuch von Mathias. Feldner. — **Physik und Chemie** 2 St. Einleitung in die Physik. Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. Lehrbuch von Münch. Die Grundlehre der Chemie, durch Experimente erläutert. Haake.

Ober-Tertia. Klassenlehrer Gymnasiallehrer **Robitzsch.**

Evang. Religionslehre 2 St. Reformationsgeschichte und Apostelgeschichte. Lehrbuch von Hollenberg. Fauth. — **Kathol. Religionslehre** 2 St. Erstes Hauptstück vom Glauben und ein Teil des zweiten Hauptstücks (von den Geboten). Wiederholung eines Teils des Vorgetragenen. Rochell. — **Deutsch** 2 St. Nach dem Lesebuche von Hopf u. Paulsiek III. Lektion. Lernen von Gedichten. Aufsätze. Volckmar. — **Latein** 9 St. Lehre vom Tempus und Modus. Grammatik von Seyffert. Übungsbuch von Haacke. Caesar bell. gall. V., VI. u. VII. z. T. Auswahl aus Ovid Metam. Robitzsch. — **Griechisch** 7 St. Verba auf μι und unregelmässige Verba. Grammatik von Krüger. Xenoph. anab. I., II., z. T. Rassfeld. — **Französisch** 2 St. Plötz Schulgrammatik Lekt. 24—46. Stücke aus Wingerath's Chrestomathie. Beyer. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Neuere und preussische Geschichte nach Eckertz. Geographie von Deutschland. Robitzsch. — **Mathematik** 3 St. Vom Kreise. Matth. 129—163. Gleichungen mit einer Unbekannten. M. Hirsch. XII. 1a XIV. 1—52. Feldner. — **Naturgeschichte** 2 St. Im Sommer Botanik: die wichtigsten Pflanzenfamilien. Das natürliche System. Im Winter Zoologie: Fische. Übersicht über die wirbellosen Tiere. Haake.

Unter-Tertia. Klassenlehrer Hilfslehrer **Volckmar.**

Evang. Religionslehre 2 St. Evangelium Matthäi. Geschichte der beiden Reiche bis zu ihrer Zerstörung. Wiederholung des Katechismus, der Sprüche und Lieder. Knufinke. — **Kathol. Religionslehre** 2 St. mit Ober-Tertia. — **Deutsch** 2 St. Durchnahme von Lesestücken aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Häusliche und Klassenarbeiten. Volckmar. — **Latein** 9 St. Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre. Präpositionen- Orts- und Zeitbestimmungen, Gerundium und Gerundivum. Übersetzen aus Haacke's Übungsbuch für IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Caesar b. g. I., II. Ovid metam. Auswahl. Volckmar. — **Griechisch** 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den verbis liquidis incl. nach der Grammatik von K. W. Krüger und dem Übungsbuche von Spiess. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Everth. — **Französisch** 2 St. Plötz Lect. 1—23; ausgewählte Abschnitte aus Wingerath. S. Jürging. W. Beyer. — **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte bis 1648 nach Eckertz. Robitzsch. — **Geographie** 1 St. Ausserdeutsche Länder Europas. Robitzsch. — **Mathematik** 3 St. Arithmetik: die 4 Spezies der Buchstabenrechnung. Geometrie: Lehre vom Dreieck und Parallelogramm. Häusliche und Klassenarbeiten. Haake. — **Naturkunde** 2 St. Im Sommer Botanik. Beschreibung hervorragender Pflanzenfamilien nach frischen Exemplaren. Bestimmung nach dem Linnéschen System. Im Winter Zoologie. Einteilung des Tierreichs. Reptilien, Amphibien. Haake.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Klassenlehrer Hilfslehrer Dr. Rassfeld.

Evang. Religionslehre 2 St. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Rückkehr aus der Gefangenschaft. 4. u. 5. Hauptstück des lutherischen Katechismus. Sprüche und Lieder. Rassfeld. — **Kathol. Religionslehre** 2 St. mit Tertia. — **Deutsch** 2 St. Lehre vom zusammengesetzten Satze, Wiederholung der Interpunktionslehre. Lernen der 6 Gedichte des Kanons. Alle 3 Wochen einen Aufsatz. Leseübungen nach Hopf und Paulsiek. Rassfeld. — **Latein** 9 St. Syntaxis convenientiae, Fragesätze, Kasuslehre, Acc. c. inf., ablat. absol. im Anschluss an Seyfferts Grammatik und an das Übungsbuch von Haacke. Lernen von Musterbeispielen. Cornel. Nep. ausgewählte Vitae. Wöchentlich ein Exercitium resp. Extemporale. Rassfeld. — **Französisch** 5 St. Plötz Elementargrammatik Lekt. 61—112. Knaak. — **Geschichte** 2 St. Griech. u. Röm. Geschichte nach O. Jäger. Rassfeld. — **Geographie** der aussereuropäischen Erdteile 2 St. Im Sommer Jürging, im Winter Knufinke. — **Mathematik** 4 St. Planimetrie: die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken. Rechnen: Zins-Rabatt-Gesellschaftsrechnung. Häusliche und Klassenarbeiten. Haake. — **Naturgeschichte** 2 St. Im Sommer Botanik; das Linné'sche System. Im Winter Zoologie: Vögel. Haake.

Quinta. Klassenlehrer Hilfslehrer Kandidat Knaak.

Evang. Religionslehre 2 St. Bibl. Geschichte des N. T. Erlernen der biblischen Bücher. 3. Hauptstück des Katechismus. Gesänge. Knufinke. — **Kathol. Religionslehre** 3 St. Erstes Hauptstück, die h. 12 Glaubensartikel nach dem Diöcesan-Katechismus. Geschichte des A. T. nach Schusters biblischer Geschichte. Rochell. — **Deutsch** 2 St. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Lektüre und Memorieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Knufinke. — **Latein** 9 St. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Gebrauch der Konjunktionen ut, ne, quod, cum. Einiges über den Accus. cum infinitivo und den Ablativus absolutus nach Seyffert und Haacke. Knaak. — **Französisch** 4 St. Plötz Elementargrammatik, Lekt. 1—60. Knaak. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Ausgewählte Biographien aus der Geschichte des Altertums. Physikalische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Volckmar. — **Rechnen** 4 St. Decimalbrüche. Regeldetri. Verhältnisse und Gleichungen. Vielsatz. Prozentrechnung. Knufinke. — **Naturgeschichte** 2 St. Kurze Uebersicht über die Organe des menschlichen Körpers. Vögel. Haake.

Sexta. Ordinarius Gymnasiallehrer Knufinke.

Evang. Religionslehre 3 St. Bibl. Geschichten des A. T. 1. u. 2. Hauptstück des Katechismus, Sprüche und Lieder. Everth. — **Kathol. Religionslehre** mit Quinta. — **Deutsch** 3 St. Die Redeteile, Deklination und Komparation. Elemente der Satz- und Interpunktionslehre. Memorieren von Liedern. Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Knufinke. — **Latein** 9 St. Regelmässige Formenlehre, nach Seyffert und Haacke. Michaelis. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Ausgewählte Lebensbeschreibungen aus der griechisch-römischen u. deutschen Sagengeschichte. Physikalische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Volckmar. — **Rechnen** 4 St. Bruchrechnung. Vorübung der Decimalrechnung. Knufinke. — **Naturgeschichte** 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere. Haacke. — **Schreiben** 2 St. Übungen der deutschen und lateinischen Buchstabenformen. Knufinke. — **Singen** 2 St. mit Quinta combiniert. Schurdel. — **Turnen** 2 St. Schurdel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der Behörden.

1. Min.-Erl. vom 25. Febr. 1887, U. IIIa. 10415. U. II. 366. Nachdem die Behörden und Beamten Anweisung erhalten haben, der Bestellung von Papier das Ries zu 1000 Bogen als Einheit zu Grunde zu legen, empfiehlt es sich diesen Zählungsmodus auch in den Schulunterricht einzuführen.

2. Verf. Königl. Pr.-Sch.-Koll. vom 15. April 1887, Nro. 2411. In den Fällen, in welchen beabsichtigt wird, evangelischen Religionsunterricht an einer höheren Lehranstalt einem Lehrer oder Geistlichen zu übertragen, welcher bisher noch keinen Religionsunterricht an der betr. Anstalt erteilt hat, ist die Genehmigung zur gedachten Übertragung 8 Wochen vor dem Anstellungstermin einzuholen.

3. Min.-Erl. vom 27. Mai 1887, U. IV., Nro. 282. Es ist zur Sprache gekommen, dass den in den Sammlungen der höheren Unterrichtsanstalten vorhandenen früh- oder vorgeschichtlichen Altertümern, wie Stein- Bronze- und Eisengeräten, Urnen etc. nicht immer die nötige Aufsicht und Konservierung zuteil wird. Das Königl. Pr. Schul.-Koll. wird veranlasst, der sorgfältigen Erhaltung solcher Gegenstände besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

4. Min.-Erl. vom 31. Dezember 1887, U. II. 3459. Hinsichtlich der Zulassung von Abiturienten von Realgymnasien zur definitiven Anstellung an Gymnasien ist zu unterscheiden zwischen solchen Kandidaten, welche nach dem Prüf-Regl. vom 12. Dezbr. 1866, und solchen, welche nach der Prüfungs-Ordnung vom 5. Febr. 1887 geprüft sind. Für erstere bleibt es bei der seitherigen Praxis, wonach im einzelnen Falle der beabsichtigten Anstellung eines solchen Kandidaten an einem Gymnasium die Genehmigung des Herrn Ministers einzuholen ist; für letztere entfällt die Notwendigkeit der Genehmigung.

5. Münster, 14. Januar 1888, Nro. 296. Für sämmtliche höhere Lehranstalten Westfalens treten im laufenden Jahre folgende Ferien ein: 1. Zu Ostern von Mittwoch, 28. März, bis Dienstag, 17. April einschliesslich. 2. Zu Pfingsten von Samstag, 19. Mai bis Mittwoch, 23. Mai einschliesslich. 3. Im Sommer von Donnerstag, 16. August bis Mittwoch, 19. Septbr. einschliesslich. 4. Zu Weihnachten von Freitag, 21. Dezbr. bis Donnerstag, 3. Januar 1889 einschliesslich. — Die Feier des Sedantages ist mit dem am 15. August stattfindenden Schulschluss vor den Sommerferien oder dem am 20. Septbr. stattfindenden Wiederbeginn des Unterrichts nach demselben zu verbinden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik.

Der Beginn des Schuljahres, welches am 27. April 1887 seinen Anfang nahm, sah das Lehrerkollegium nicht in voller Zahl versammelt. Der ordentliche Lehrer Dr. Beyer, welchem, wie der letzte Jahresbericht mitteilte, für die Dauer des Winter-Semesters 1886/87 ein Urlaub zur Herstellung seiner Gesundheit erteilt war, musste sich ihn auch noch für den Sommer 1887 verlängern lassen; er brachte denselben in dem Kurorte Reiboldsgrün im sächsischen Vogtlande zu. Der Herr Kandidat Knaak, welcher bis Ostern die Vertretung desselben gehabt hatte, behielt dieselbe auch fernerhin bei. Auch nach dem erfolgten Wiedereintritte zu Anfang des Winter-Semesters konnte Herr Kollege Beyer nur 12 wöchentliche Stunden unterrichten, und es war uns deshalb sehr erwünscht, dass Herr Kandidat Knaak zu weiterer teilweiser Vertretung bereit war. Für die in äusserst schwieriger und bedrängter Lage dem Gymnasium sehr bereitwillig gewährte Unterstützung gebührt Herrn Knaak unser lebhaftester Dank.

Auch dass dem erst Ostern 1886 in unser Kollegium eingetretenen ordentlichen Lehrer Horn auf seinen Antrag ein halbjähriger Urlaub zur Heilung eines schweren und hartnäckigen Gehörleidens von der vorgesetzten Behörde bewilligt wurde, ist bereits S. 14 des vorjährigen Berichtes erwähnt. Leider war auch die sorgfältigste Kur, welcher sich Herr Horn in Göttingen unterzog, nicht imstande, das Leiden erheblich zu bessern, und somit wurde demselben zunächst der Urlaub für die Dauer des ganzen Schuljahres verlängert. Wir müssen zu unserem grossen Bedauern gleich hier hinzufügen, dass das Leiden als ein in hiesigem Klima unheilbares erkannt worden ist, und dass der Herr Kollege Horn deshalb um seine Entlassung aus dem Schuldienste, dem er in ausreichendem Masse sich nicht mehr gewachsen fühlte, nachgesucht hat. Wir bedauern ungemein, dass wir gerade auf diese Weise den erst so kurze Zeit unter uns wirkenden Kollegen wieder haben verlieren müssen und werden ihm stets ein freundliches Andenken bewahren. Mit grosser Bereitwilligkeit wurden vom Kuratorium die Kosten der Stellvertretung des Herrn Horn, welche mit Genehmigung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums dem Herrn Kandidaten Haake aus Halle i. W. übertragen wurde, bewilligt.

Somit verlief das Sommer-Halbjahr ohne weitere Störungen wenigstens von der Seite her.

Am 10. Mai wurde der an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Frohnsdorff gewählte Herr Bürgermeister Leisnering in sein Amt eingeführt. An dem zu Ehren des neuen Vorsitzenden unseres Gymnasial-Kuratoriums veranstalteten Festmahle beteiligte sich auch die Mehrzahl der Kollegen.

Am 19. Juli ereignete sich das Unglück, dass zwei unserer Schüler, die Quintaner Ernst Feist und Karl Peters, beim Baden in der Weser an einer vom Gymnasium nicht angewiesenen Stelle ertranken. Letzterer, der seinen um Hilfe rufenden Freund retten wollte, wurde von diesem erfasst, und so fand man erst mehrere Stunden später die beiden Leichen in fester Umschlingung wieder. In inniger Teilnahme mit den schwergeprüften Eltern geleitete sie die ganze Schule am Freitag, 22. Juli, zur letzten Ruhestätte.

Die Reifeprüfung des Herbsttermines war unter dem Vorsitze des Kgl. Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Rothfuchs am 21. u. 22. Juli. Über das Ergebnis vergleiche unten die statistischen Mitteilungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Winterhalbjahr wurde am 17. August in herkömmlicher Weise mit der Nachfeier des Sedantages eröffnet. Zwar trat, wie oben bemerkt, der Herr Kollege Dr. Beyer wieder in seine amtliche Thätigkeit ein, dagegen musste wegen eines nicht unbedenklichen Augenleidens der Herr Oberlehrer Büchel zunächst für 6 Wochen ganz, dann noch einige Zeit von einem Teile seiner Unterrichtsstunden entbunden werden. Dieselben wurden von den übrigen Kollegen übernommen. Da der Zustand seiner Augen sorgfältigster Schonung noch für längere Zeit bedarf, so wurden mit eingeholter Genehmigung der hohen Behörde die Bibliotheks-Geschäfte zunächst aushilfsweise dem Hilfslehrer Herrn Volckmar übertragen.

Das Probejahr machten an der Anstalt bis Herbst 1887 die Kandidaten Dr. Jürging und Everth. Ersterer verliess uns nach Beendigung desselben, um zunächst in seine Heimat zu gehen, während Herr Everth als Alumnats-Inspektor blieb. Ostern 1887 trat als Probandus ein Herr Dr. Gerhard Michaelis aus Frankfurt a. O.

Die Reifeprüfung des Ostertermines war unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Rothfuchs am 10. März; s. darüber statistische Mitteilungen.

Nach Ostern 1887 wurde auch die neue Turnhalle und die neue Aula in Benutzung genommen, letztere jedoch nur für die Zeit des Sommers und für die täglichen Morgen-Andachten, da die innere Ausstattung noch eine längere Zeit erforderte. Es ist nun für die feierliche Einweihung der Aula der 22. März in Aussicht genommen, der Tag, an welchem wir, so Gott will, den 91. Geburtstag unseres geliebten Kaisers und Königs feiern werden. In der neuen Aula hat nun endlich auch das seiner Zeit — siehe Jahresbericht von 1877, Seite 34 — von Sr. Majestät selbst dem Gymnasium geschenkte in Öl gemalte Brustbild Allerhöchst desselben eine würdige Stätte gefunden und wird die Schüler täglich daran erinnern, wessen Huld die Anstalt ihren Namen verdankt und welche hohe Verpflichtungen uns damit auferlegt sind. Gebe Gott, dass das König Wilhelms-Gymnasium stets sich dieser Ehre würdig erweise. Mit der Feier wird zugleich die Entlassung der Abiturienten stattfinden.

Der im Erdgeschosse die Turnhalle, im oberen Stock die Aula enthaltende Flügel des Gymnasialgebäudes stösst im rechten Winkel an die Südostseite des eigentlichen Gebäudes an und ist, wie dieses letztere, vom Herrn Bauführer Krekeler hier in Bruchsteinen ausgeführt. Beide Räume sind im Lichten 10 Meter lang, 20 Meter breit. Die Gerätschaften der Turnhalle sind vom Herrn Ober-Turnlehrer Schurig in Osnabrück besorgt und entsprechen ihrem Zwecke in durchaus befriedigender Weise. Zu besonderem Danke ist Unterzeichneter auch für die ihm bei der Ausschmückung der Aula freundlichst gewährte Beihilfe dem Herrn Architekten Scheiwe hierselbst verpflichtet. Durch diese baulichen Veränderungen ist zugleich für das Gymnasium ein grosser, der Schülerzahl entsprechender Turn- und Spielplatz gewonnen: derselbe ist nach der anstossenden Strasse zu durch ein eisernes Gitter getrennt. Für solche Spiele freilich, welche eines weiteren Raumes bedürfen, reicht der Platz nicht aus; es steht zu hoffen, dass uns hierzu, wie in früheren Jahren, die Benutzung des Exerzierplatzes gewährt werde, der in ausgezeichneter Weise dafür geeignet ist. Endlich ist zu erwähnen, dass für die Gymnasial-Bibliothek anstatt des bisherigen, viel zu beschränkten Raumes ein neues geräumiges für absehbare Zeit ausreichendes Bibliothekszimmer nebst Vorzimmer im obersten Geschoss des Klassengebäudes hergerichtet worden ist, und ebenso ein zweites Zimmer für die physikalischen und naturwissenschaftlichen Lehrmittel. Somit ist für die lokalen Bedürfnisse des Gymnasiums in einer so völlig befriedigenden Weise gesorgt, dass jetzt nach 21jährigem Bestehen desselben nach dieser Seite hin der Ausbau der Anstalt als abgeschlossen betrachtet werden kann. Der Zeitpunkt scheint geeignet zu sein, um an dieser Stelle dem lebhaftesten Danke Ausdruck zu geben, welcher den städtischen Behörden, Magistrat wie Stadtverordneten-Kollegium, für die grosse Bereitwilligkeit gebührt, womit sie die für eine Stadt von der Grösse Höxters sehr bedeutenden Aufwendungen zum Bau bewilligt haben. Sie haben damit ein schönes Zeugnis abgelegt, dass ihnen das geistige Wohl der Stadt ebenso sehr am Herzen liegt, wie der materielle Aufschwung, und dass die Mahnung Luthers in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

seiner Schrift „Vermahnung an die Ratsherren aller Städte Deutschlands zur Aufrichtung christlicher Schulen“ einen lebendigen und thatkräftigen Wiederhall in den Herzen der Bevölkerung Höxters gefunden hat. Sicherlich gereicht das der Stadt zur Ehre und wird sich ihr auch für das äusserliche Gedeihen dann von Vorteil erweisen, wenn der jetzt gesäete Samen aufgehen und Frucht bringen wird.

* * *

Vorstehendes war gedruckt, als am Freitag, den 9. März, die erschütternde Kunde eintraf, dass an demselben Tage früh $8^1/_2$ Uhr Se. Majestät, unser erhabener Kaiser und König Wilhelm I. durch einen sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit geschieden sei. Zwar erwies sich die erste, hier wie anderwärts verbreitete Nachricht, dass der Tod bereits am Tage vorher erfolgt sei, als unrichtig; aber nur zu bald ward die bange Befürchtung zur Gewissheit. Nachdem den Schülern von ihren Lehrern kurz Mitteilung davon gemacht war, wurde die Schule für den Tag geschlossen.

Tags darauf, am 10. März — es war der Geburtstag der hochseligen Königin Luise — war die Reifeprüfung der diesjährigen Abiturienten.

Am Montag früh nach der Andacht gedachte der Direktor mit einigen Worten dessen, was aller Herzen und Gedanken aufs tiefste bewegte. Dann wurden die Abiturienten entlassen, da die anfängliche Absicht, mit der Feier von Königs Geburtstag die Abiturienten-Entlassung zu verbinden, durch eine höhere Fügung vereitelt war.

Statt der Feier von Königs Geburtstag wird an dem nämlichen Tage, der so lange ein Tag dankbarer Freude gewesen ist, die Trauerfeier zum Gedächtnis an unseres hochseligen Königs Majestät in der neuerbauten Aula stattfinden. Es wird der erste Schulaktus in dem schönen, mit dem von Sr. Majestät selbst der Anstalt geschenkten Bildnisse geschmückten Saale sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/88.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	17	17	27	43	29	25	27	29	20	234	10	3	6	19
2. Abgang bei Schluss des Schuljahres 1886/87	8	1	3	10	3	5	7	4	1	42	—	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1887	8	14	23	19	17	16	16	17	10	144	2	6	—	8
3b. „ „ Aufnahme „ „	1	—	3	5	—	2	5	3	14	43	1	—	3	4
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1887/88	18	22	36	34	24	21	25	29	26	235	3	7	3	13
5. Zugang im Sommer 1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang „ „ „	7	3	5	11	—	1	—	3	—	30	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung Michaelis 1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b „ „ Aufnahme „ „	—	2	3	2	—	1	2	2	—	12	1	—	2	3
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres 1887/88	11	21	34	25	24	21	27	28	26	217	4	8	4	16
9. Zugang im Winterhalbjahre 1887/88	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—
10. Abgang „ „ „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1888	11	20	34	25	24	21	27	29	27	218	4	7	4	15
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	20,10	19,10	18	17,1	15,7	14,1	13,2	11,10	10,8					

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Halbjahres	188	24	—	23	109	100	26	11	—	—	2	12	—	1
2. „ „ „ Winter- „	175	19	—	23	104	92	21	13	—	—	2	14	—	1
3. „ 1. Februar 1888	166	19	—	23	106	90	22	13	—	—	2	14	—	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1887: 26 Schüler; Michaelis 1887: 7 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1887: 5, Michaelis 1887: 6 Schüler.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Abiturienten.

Michaelis 1887.

Namen.	Tag der Geburt.	Ort der Geburt.	Konf.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Auf der Schule. Jahre.	in I	in Ia	Beruf.
97. Arnold Assmann	20. Aug. 1866	Lüdenscheid.	ev.	Fabrikbesitzer in Lüdenscheid	$^3/_4$		1	Rechtswissenschaft.
98. Karl Guden	11. Juli 1866	Limmer Prov. Hann.	„	General-Superintendent in Uslar	$8^1/_2$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Theologie.
99. Gustav Natorp	17. Aug. 1865	Düsseldorf	„	Konsistorialrat in Düsseldorf	$3^3/_4$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Theolog. u. Philologie.
100. Albert Niemann	26. Oct. 1867	Höxter	„	† Baumeister in Höxter	$10^1/_2$	$3^1/_2$	$1^1/_2$	Baufach.
101. Ernst Roloff	5. April 1867	Fürstenberg a. Weser	„	Rentner in Fürstenberg	$8^1/_2$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Theologie.
102. Heinr. Schulte-Umberg.	20. Aug. 1867	Stiepel b. Blankenstein Wstf.	„	Oekonom in Stiepel	$7^1/_2$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Theologie.

Ostern 1888.

103. Wilh. Günther	20 Febr. 1868	Werlau bei St. Goar	ev.	Pfarrer Günther zu Werlau	$4^1/_2$	3	2	Theologie.
104. O. Hegemann	5. Febr. 1869	Mannheim	„	Fabrikant O. Hegemann in Mannheim	$2^1/_4$	$2^1/_4$	1	Theologie.
105. Samson Hochfeld	21. Juli 1871	Höxter	jüdisch	Musiklehrer M. Hochfeld in Höxter	8	2	1	Jüd. Theol. u. orient. Sprachen.
106. Georg Schenk	12. Oct. 1864	Schrecksbach Regb. Kassel	ev.	Pfarrer Schenk in Ziegenhain	4	3	2	Arzneiwissenschaft.
107. Joh. Uellner	13 Dzbr. 1863	Düsseldorf	„	Direktor d. Luisenschule zu Düsseldorf Dr. Uellner	4	4*	2	Theologie.
108. Georg Zülch	19. Juli 1870	Karlshafen	„	† Fabrikant K. Zülch zu Karlshafen	6	2	1	Oriental. Sprachen.

* War längere Zeit krank.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek. Geschenkt wurden von einem Hohen Ministerium f. Cult. u. Unterr. die Jahrb. d. Ver. v. Altertumsfr. im Rheinlande 83,84. — Sichtbarkeit u. Verlauf d. totalen Sonnenfinsternis am 19. August 1887. — Vom Herrn Geh. Ober-Regier.-Rat Prof. Dr. Hübler in Berlin: 25 Dissertationen verschiedenen Inhalts. — Von Herrn Steuerrat Menge: Verhandlungen d. naturhist. Ver. d. Rheinl. u. Westf. 1875—1886 12 Bde. — Westhoff, Käfer Westfalens. — Von Herrn Rendanten Stalpe: Kiesewetter, Logik. — Mosheim, heil. Reden 3 Bde. — Feddersen, deutsche Kaiserlieder. — Weber, Rittergüter in Deutschland. — Koch, Gesch. d. Krieges 1870/1. — Follenius, allgem. Gesch. — 12 Broschüren politischen u. theologischen Inhalts. — Von einem unbekannten Geber aus Linz a. Rhein: Heyne, Pindari carmina 3 Bde. — Munk, Metrik — Obbarius, Horatii carmina. — Wunder, Sophoclis tragoediae 3 Bde. — Tacitus Annalen übers. v. Schlüter 2 Bde. — Varchmin, Ernstes u. Heiteres aus d. Leben Kaiser Wilhelms. — Gruner, sittl. u. bürgerl. Zustände Westf. a. Ende d. 18. Jahrh. 2 Th. — Von einem Gönner d. Anstalt: Ranke, Weltgesch. IV. u. V. — Von den Verfassern, unsern früheren Schülern Dr. K. Krekeler, zur Kenntnis der aromatischen-, der Thiophen- und Penthiophenreihe. Diss. — Dr. C. Varenhorst, von den Fremdkörpern des Ohres. Diss. — Von den Verlegern: Fecht, griech. Übungsb. f. III. — Schmidt u. Wensch, Elementarb. d. gr. Spr. — Curtius, griech. Schulgr. bearb. v. Hartel. — Wetzel, griech. Übungsb. — Ziaja, griech. Vokabular. — Gruber, lat. Übungsb. f. III. — Richter, lat. Lesebuch. — Klein, Leitf. d. Erdkunde. — Derselbe Lehrb. d. Erdkunde. — Oberbreyer, Abrisz d. Gesch. d. M. A. — Kern, Anfangsunterr. in d. deutsch. Gramm. — Lattmann, Grundzüge d. deutschen Gramm. — Derselbe inductive Unterrichtsmethode. — Vom Prof. Dr. Fauth: Beyschlag, deutsch-evang. Blätter VI—X. — Vom Lesezirkel der Kollegen: deutsche Literaturztg. 1886, 1887 I. II. — Monatsschrift f. deutsche Beamte 1886. — Beyschlag, deutsch-evang. Blätter XI.

Angekauft wurden: Centralbl. f. Unterricht 1887. — N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1887. — Bursian-Müller, Jahresbericht XIV. XV., 1—4. — Literaturbl. f. Germ. u. Rom. 1887. — Deutsche Literaturztg. 1887 III. IV. — Ordnung d. Prüf. f. d. Lehrer an höh. Schulen. — Cicero pro Sestio v. Eberhard. — Demosthenes Reden v. Westermann. — Demosthenes de corona ed. Lipsius. — Scholia Graeca in Aristophanem ed. Dübner. — Ludwich, Aristarch 2 Bände. — Schmidt, griech. Synonymik IV. — Bergk, griech. Literaturgesch. IV. — Preller, griech. Mythologie. — Willmanns, Orthographie in d. Schulen. — Grimm, Wörterbuch, VII., 9. 10. VIII. 3. — Scherer, Gesch. d. deutschen Sprache. — Gude, Erläuterungen deutcher Dichtungen 5 Bde. — Müllenhoff, deutsche Altertumskunde II. — Mommsen, Röm. Staatsrecht III. — Goeke-Ilgen, Gesch. d. Königr. Westf. — Weingärtner, Silbermünzen vom Hrzt. Westfalen u. Grafschaft Recklinghausen. — Zeitschrift f. vaterl. Gesch. und Altertumskunde Bd. 45. — Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit 3 Bde. — Ranke, Weltgesch. VI.—VIII. — Lagarde, Mitteilungen II. — Müller, Handbuch d. Altertumswissenschaft IV. — Baumeister, Denkmäler 37—56. — Kunsthist. Bilderbogen (Seemann) Supplem III. 2—8. — Ranke, der Mensch 2 Bände. — Naturwissenschaftliche Elementarbücher. Aus d. Engl. 9 Bde. Strassburg. — Geschichtsschreiber d. deutschen Vorzeit 80, 81. — Publikationen aus den Preussischen Staatsarchiven, Bd. 9 und 33.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Schülerbibliothek.** Geschenkt: Von Herrn Direktor Petri, Don Quixote. — Angekauft: Niemann, Geheimnis der Mumie. — Baumgarten, Deutsch-Afrika. — Dütschke, der Olymp. — A. Stein, Martin Luther; Katharina v. Bora; A. H. Francke, Salzgraf v. Halle; Editha; Joh. Falk; Cardinal Albrecht; Königin Luise; Stella; Kaiser u. Kurfürst; der grosse Kurfürst. — Osterwald, alte deutsche Volksbücher 6 Bdchen. — Martin, König Dietrich von Bern. — Berndt, Karl d. Gr. — Jäger, Darstellungen aus d. röm. Geschichte 5 Bde. — Herzberg, Feldzüge Alexanders d. Gr. 2 Bde. — Sach, die deutsche Heimath. — A. Stein, Prinz Eugenius. — Freytag, dramatische Werke. — Die Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte.

3. **Für den geographischen Unterricht:** Spezialkarte von Afrika von Perthes 1885. Spanien und Portugal von Kiepert 1886. Skandinavien von Kiepert 1887. Europa von Commissionsrath Adolf Henze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. **Alumnat.** Inspektoren desselben blieben wie bisher Dr. Reuter und Kandidat R. Everth. — An Stelle des am 1. Febr. 1887 gestorbenen Bürgermeisters Herrn Frohnsdorff trat der Nachfolger desselben, Herr Leisnering, in das Kuratorium laut § 3 des Statutes ein. — Die Sitzung des Kuratoriums war am 22. Novbr. 1887. — Im Garten des Alumnats wurde, um denselben auch bei Regenwetter benutzen zu können, eine geräumige Halle gebaut, welche am 13. August mit einer Festlichkeit in Gebrauch genommen wurde. Die Zahl der Alumnen blieb dieselbe wie früher, 38. Einer Anzahl derselben wurde Ermässigung des Kostgeldes gewährt.

2. Nachdem der Unterzeichnete auf Grund gegenseitigen durch das Königl. Prov.-Schul-Kollegium vermittelten Übereinkommens die Ostern 1886 übernommene Leitung der Prinz Salm'schen Wilhelma am 1. Juli 1887 niedergelegt hatte, stand dieselbe einige Monate, bis 1. November 1887, unter der Aufsicht des Cand. theol. Neumann, von da an blieb sie ohne Beaufsichtigung. Die Zahl der Schüler war am Anfang des Schuljahres 21, am Schluss desselben 5.

3. Das Schulgeld wurde mehreren Schülern ganz oder zur Hälfte, bis zum Betrage von 10 % der Einnahmen erlassen.

4. Die Gymnasial-Waisenkasse schloss nach dem letzten Berichte mit dem Bestande von 2598,23 Mk. Im Laufe des Schuljahres sind folgende Einnahmen zu verzeichnen:

1. Zinsen		90,00 Mk.
2. Für verkaufte Zensurbücher etc.		59,80 „
3. Von den Abiturienten		
Assmann	3,00 Mk.	
Guden	10,00 „	
Natorp	5,00 „	
Niemann	3,00 „	
Umberg	3,00 „	
Meyeringh	6,00 „	
Bornemann	4,00 „	
Schmidt	5,00 „	
Meine	5,00 „	
Wagener	1,50 „	
Schröder	15,00 „	
Roloff	5,00 „	
		65,50 Mk.
4. Sonstige Geschenke, von Herrn A. Frowein in Elberfeld . .		100,00 „
		315,30 „
Bestand:		2 598,23 „
Also Summa:		2 913,53 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

1. Die Schule wird Dienstag, den 27. März, Vormittags 12 Uhr geschlossen. Die Ferien dauern drei Wochen. Das Sommerhalbjahr beginnt Mittwoch, den 18. April, Vormittags 7 Uhr.

2. Am **Dienstag, den 17. April,** von Vormittags 8 Uhr an ist Aufnahme der **neuen** Schüler und **Prüfung** derjenigen, welche kein zur Aufnahme ohne Prüfung berechtigendes Zeugnis vorlegen können.

3. **Sämmtliche** Schüler haben vorzulegen: a) einen Tauf- (Geburts-) schein, b) einen Impf- oder Wiederimpfschein, c) ein Abgangs-Zeugnis.

4. Für Anmeldungen bin ich während der Ferien täglich mit Ausnahme der Festtage Vormittags in meiner Wohnung zu sprechen.

Höxter, 20. März 1888.

Petri.
Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. M der Schüler.

1. Die Schul tags 12 Uhr geschlossen. Die Ferien dauern drei W Mittwoch, den 18. April, Vormittags 7 Uhr.

2. Am **Diens** Uhr an ist Aufnahme der **neuen** Schüler und **Prüfung** e ohne Prüfung berechtigendes Zeugnis vorlegen könne

3. **Sämmtlich** Tauf- (Geburts-) schein, b) einen Impf- oder Wiederimpfs

4. Für Anmel lich mit Ausnahme der Festtage Vormittags in meiner V

Höxter,

tri.

l-Direktor.

© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf